

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **31 (1960)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

# VSA

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 7 Juli 1960 Laufende Nr. 341  
31. Jahrgang - Erscheint monatlich

## AUS DEM INHALT:

*Konflikte zwischen jung und alt sind lebensnotwendig*

*Blue-Jeans und geknotete Blusen in Isenfluh*

*Der Neubau des Altersheims «Sonn matt» in Niederuzwil*

*Offene Worte zur Krebsbekämpfung*

*Tagebuchnotizen*

*Der «Volkswagen» unter den Lochkartenmaschinen*

*Hinweise auf wertvolle Bücher*

Umschlagbild: Die freundliche Eingangshalle des Altersheimes «Sonn matt» in Niederuzwil. Siehe unseren Bericht «Sonne und Ruhe für unsere Betagten» in diesem Heft.

Photo Express, H. Waldburger, Herisau.

REDAKTION: Emil Deutsch, Marchwartstrasse 71,  
Zürich 38, Telefon (051) 45 46 96

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,  
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Zürich 24,  
Postfach 126

## Brücken schlagen

Ein Elternpaar hat uns dieser Tage sein Leid geklagt. Der Aelteste hat kürzlich mit Bravour seine Lehrabschlussprüfung bestanden und wird noch im Laufe dieses Sommers in die Rekrutenschule einrücken. Nun hat er dieser Tage seinen Eltern so beiläufig erklärt, er werde noch vor dem «feldgrauen Schluch» eine Woche Ferien nehmen und mit seiner Freundin irgendwohin in eine nette Pension fahren. Vater und Mutter regen sich darob nicht wenig auf. Weniger über die Tatsache der gemeinsamen Ferien, als darüber, dass der noch nicht ganz Zwanzigjährige, dem sie mit allerhand persönlichen Einschränkungen und Opfern eine gute Berufsausbildung ermöglicht haben, nun kaum dem Lehrlingsalter entwachsen, grossartig Hotelferien macht. «Wir haben seinerzeit vor der Rekrutenschule tüchtig sparen müssen», meinte der Vater. «Heute scheint dies nicht mehr notwendig zu sein; die Vorbereitung besteht offensichtlich darin, dass man sich vorher noch eine Woche kostspielige Ferien in irgendeiner Hotelpension leistet.» Die Mutter schüttelte auch sonst noch den Kopf. «Ueberhaupt, was brauchen diese jungen Kerls schon mit einer Freundin in die Ferien zu fahren, das gab es doch früher einfach nicht. Du Vater hast dazu auch noch ein Wort zu sagen, du kannst dein Veto einlegen.» So meinte die besorgte Mutter. Ein Veto einlegen! Der Vater kratzte sich hinter dem Ohr. Er kennt seinen Buben und weiss, dass mit Veto einlegen vermutlich nichts gewonnen wird, ja, dass diese Reaktion des Familienoberhauptes die Jungen höchstens in ihrem Vorhaben bestärken würde. Und doch ist auch ihm nicht ganz wohl bei der Sache. Ihn wurmt auch, dass die